

## Bericht aus der Sitzung des Gemeinderates vom 20. März 2015

Es mussten keine Bürgerfragen beantwortet werden.

Im zweiten Tagesordnungspunkt (TOP) wurden für den **Dorfladenneubau** folgende Gewerke vergeben:

### 1. Estricharbeiten

Das Bauamt forderte in beschränkter Ausschreibung 3 Firmen zur Abgabe eines Angebotes auf. Alle Firmen gaben Angebote ab. Günstigste Bieterin war die **Fa. Ukshini & Ajdini** aus Amstetten. Der Gemeinderat folgte der Vergabeempfehlung und beschloss die Auftragsvergabe zum **Angebotspreis von 8.815,04 €**.

### 2. Innentüren

Hierzu wurden in beschränkter Ausschreibung 5 Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert. Vier Firmen gaben ihr Angebot ab. Günstigste Bieterin war die **Fa. Eienkel** aus Ulm mit der **Angebotssumme von 6.084,47 €**. Auch hier folgte der Gemeinderat der Vergabeempfehlung des Bauamtes und beschloss die Auftragserteilung an die Fa. Eienkel.

### 3. Natursteinarbeiten für Fensterbänke

Der Vorsitzende gab bekannt, dass diese Arbeiten in freihändiger Vergabe an die **Fa. Ralf Ehret, Bernstadt** zum **Angebotspreis von 516,04 €** vergeben wurde.

Im dritten TOP wurde über die **Aufnahme von Flüchtlingen / Asylbewerbern** beraten. Mit Schreiben vom 26.01.2015 teilte das Landratsamt A-D-K der Gemeinde mit, dass sie nach § 18 des Flüchtlingsaufnahmegesetzes für die Anschlussunterbringung ausländischer Flüchtlinge zuständig und verpflichtet ist.

Nach dem zugrunde gelegten Bevölkerungsschlüssel 1998 bis 2015 wurde der Gemeinde Neenstetten eine Aufnahmeverpflichtung von einer Person auferlegt.

Daraufhin hat der Vorsitzende Unterbringungsmöglichkeiten erortert.

Auf Nachfrage beim Hausbesitzer des Langenauer Weg 7, hat dieser die Möglichkeit eingeräumt, das zum Abbruch bestimmte Gebäude zu diesem Zweck an die Gemeinde zu vermieten. Allerdings ist der Stromanschluss in das Gebäude, Trennung der Wasserversorgung und Renovierungsarbeiten im Gebäude zu tätigen, welche die Gemeinde durchführen muss.

An Wohnfläche stehen ca 90 m<sup>2</sup> zur Verfügung, was eine Belegung mit 4 bis 5 Personen zulässt. Der Vorsitzende hat dies dem Landratsamt mitgeteilt und um Zuweisung einer Familie mit 2 – 3 Kindern gebeten.

Der Gemeinderat stimmte dieser Vorgehensweise einstimmig zu, legte aber Wert darauf, bei der Belegung mitwirken zu können. Dem Vorsitzenden wurde eingeräumt, Beschaffungen und Renovierungsarbeiten bis zu einer Summe von 2.000,- € ohne Gemeinderatsbeschluss durchzuführen.

Im 4.TOP wurde die **Annahme einer Spende der VR-Bank Langenau Ulmer Alb eG in Höhe von 500,00 €** beschlossen.

Der Spendenbetrag stammt aus den Erträgen des VR-GewinnSparens Württemberg e.V.. Der Gemeinderat beschloss, die Spende zum Erwerb von Defibrillatoren zur Herz-Kreislauf-Wiederbelebung zu verwenden. Es sollen zwei dieser Geräte beschafft werden. Als mögliche Standorte wurden der Schalterraum der VR-Bank und das Sportheim des FCN angedacht. Der Vorsitzende wurde beauftragt, Verhandlungen hierüber zu führen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die VR-Bank für die großzügige Spende!

Im TOP **Bekanntgaben/Verschiedenes** gab der Vorsitzende den in der vergangenen nichtöffentlichen Gemeinderatsitzung beschlossenen **Beteiligung** der bürgerlichen Gemeinde an der Ersatzbeschaffung der **Lautsprecheranlage auf dem Friedhof in Höhe von ca. 1.800,- €** bekannt.

Der Vorsitzende gab die neuesten Zahlen des statistischen Landesamtes Baden-Württemberg aus der **Bevölkerungsfortschreibung** auf Basis des Zensus 2011 bekannt. Danach nahm die Neenstetter Bevölkerung gegenüber dem ersten Quartal 2014 zum 30.06.2014 um 14 Personen ab und kam zusammen auf lediglich **798 Einwohner**, davon 390 weiblich und 408 männlich. Eine sehr unerfreuliche Entwicklung, der dringend entgegengesteuert werden sollte.

Bekannt gegeben wurde der **Aufruf der Verbandsförderschule „Auf der Reutte“**, bei der **Gründung eines Fördervereins** mitzuwirken. Man war sich im Gremium einig, dass seitens der Gemeinde lediglich eine finanzielle Unterstützung nach Gründung des Fördervereins in Erwägung gezogen werden sollte.

Eine **nichtöffentliche Beratung** schloss sich an.

Martin Wiedenmann

Bürgermeister